

Die «Arzney-Kunst»

Am Mittwoch, 18 Uhr, findet im Museum Rosenegg ein Vortrag mit dem Titel «Von Marzipanmorsellen, Theriak und Kräuterpflanzen» statt.

Kreuzlingen. In ihrem Vortrag berichtet Dr. Barbara Brauckman aus Apotheken vergangener Jahrhunderte. Geschichten rund um die «Arzney-Kunst» führen vom mittelalterlichen Klostersgarten zur Theriakschau im Venedig der Renaissance zum Basler Pestarzt Felix Platter. Sie enden in den prunkvoll ausgestatteten Verkaufsräumen einer Stadtapotheke des 17. Jahrhunderts.



Barbara Brauckman berichtet aus vergangenen Jahrhunderten. Bild: zvg

Früher sollten kaiserliche Edikte, Zunftbeschlüsse, städtische Preistaxen oder landesherrliche Dienstbriefe für Ordnung im Apothekenwesen sorgen.

Masse und Gewichte zum Herstellen der Pillen, Pflaster, Zeltlein und Latwerge unterlagen jährlichen «Visitationen», ebenso die riskanten Tätigkeiten der «Apothekenanstösser» oder «Wasserbrennerinnen». Nicht nur Zucker, Opium und allerlei Kräuter und Gewürze wurden in jenen Zeiten zu Arzneimitteln verarbeitet, sondern sogar Perlen, Korallen, Mumia oder Kröten giftig. Muskatnuss und Moschus mussten als Liebeszauber erhalten, Pfefferkörner und Marzipan zur Stärkung von überfordertem Herz und Magen. Und dies nicht nur zur Weihnachtszeit. *Museum Rosenegg*

Rettung der Kunst

Tägerwilen. Heute, 18 bis 21 Uhr, und morgen, 11 bis 15 Uhr, findet im Gemeindehaus Tägerwilen der Mid-Season Event mit Elke Arndt, Ros Hartmann und Gerard Cornioley statt. Die Künstler stellen diverse Arbeiten aus, unter anderem auch Malereien, die in der Corona-Zeit entstanden sind. Selbstverständlich findet der Event mit einem entsprechenden Schutzkonzept statt. Es wird aus Sicherheitsgründen auf einen Apéro verzichtet. Den BAG-Richtlinien entsprechend besteht eine Maskenpflicht. Die Ausstellung ist noch bis April 2021 zu den üblichen Öffnungszeiten zu besichtigen. *eing*

SEITE DER STADT Kreuzlingen

Martina Eggenberger übernimmt Stadtmarketing

Martina Eggenberger wird Leiterin des Kreuzlinger Stadtmarketings. Die 42-jährige Redaktorin der «Thurgauer Zeitung» tritt ihre Stelle am 1. März 2021 an.

Martina Eggenberger ist in Altnau aufgewachsen und lebt dort mit ihrer Familie. Martina Eggenberger hat ursprünglich das Lehrerseminar in Kreuzlingen absolviert und kurzzeitig auch als Mittelstufenlehrerin gearbeitet. Schon bald folgte aber der

Wechsel in die Medienbranche. Ihr Einstieg als Regionalredaktorin bei der «Thurgauer Zeitung» führte sie in die Regionen Hinterthurgau und Frauenfeld, später zurück in ihre Heimat. Während 16 Jahren betreute Martina Eggenberger die Region Kreuzlingen redaktionell. Zwischenzeitlich leitete sie die Regionalredaktion Kreuzlingen und moderierte zahlreiche Veranstaltungen (Wahl- und Informationsveranstaltungen, Podien etc.). Martina Eggenberger ist bes-

tens mit der Region, mit der Stadt Kreuzlingen vertraut und ausgezeichnet vernetzt. Als Leiterin des Kreuzlinger Stadtmarketings ist Martina Eggenberger unter anderem für die Planung, Organisation, Durchführung und Entwicklung zahlreicher Anlässe verantwortlich. Martina Eggenberger tritt die Nachfolge von Daniela Lüchinger an. Sie verlässt die Stadt aus eigenem Wunsch, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. *IDK*



IDK Martina Eggenberger. *Bild: IDK*

Souverän heisst Budget 2021 deutlich gut

Bei einer hohen Stimmbeteiligung von 45.1 Prozent hiessen knapp 90 Prozent der Stimmberechtigten das Budget 2021 der Stadt Kreuzlingen mit einem Defizit von CHF 2.8 Mio. und gleichbleibendem Steuerfuss von 66 Prozent deutlich gut.

Im Vergleich zum Vorjahresbudget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0.5 Mio. resultiert eine Differenz von CHF 2.3 Mio. Die Hauptgründe für das negative Resultat sind Steuerausfälle in Millionenhöhe infolge Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) so-

wie tiefere Steuereinnahmen wegen der Coronakrise. Die Nettoinvestitionen von CHF 25.8 (Vorjahr CHF 31.6) können zu rund 12.5 Prozent selbst finanziert werden.

Von den insgesamt 8526 Stimmberechtigten sind 3845 Stimmzettel einge-

gangen. Davon waren 60 leer und 66 ungültig. Von den massgebenden 3719 Stimmen hiessen 3317 Stimmberechtigte das Budget 2021 der Stadt Kreuzlingen gut, 402 Personen lehnten es ab. Die Stimmbeteiligung betrug hohe 45.1 Prozent. *IDK*

WC-Anlage am Hauptzoll ab sofort geschlossen

Wegen Vandalismus ist die WC-Anlage am Hauptzoll ab sofort geschlossen. Die Schliessung war per 31. Dezember 2020 geplant. Als Ersatz steht die neue WC-Anlage am Helvetiaplatz zur Verfügung, die seit Oktober 2019 in Betrieb ist.

In einem Grundsatzentscheid vom März 2017 entschied der Stadtrat, die öffentli-

che WC-Anlage am Hauptzoll zugunsten einer neuen WC-Anlage am Helvetiaplatz aufzuheben. Im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Chance Nord, musste die Anlage im Jahr 2009 abgebrochen werden. Da sie jedoch zur Entlastung der WC-Anlage am Hauptbahnhof beiträgt und im Stadtzentrum eine wichtige Funktion übernimmt, wurde die moderne Anlage im Herbst 2019 erstellt und in Be-

trieb genommen. Sie ist eine von insgesamt 15 öffentlichen Anlagen auf dem Stadtgebiet.

Die Schliessung der WC-Anlage am Hauptzoll war per Ende Jahr geplant, da sie sich in einem schlechten Zustand befindet. Sie ist sanierungsbedürftig, nicht behindertengerecht (Treppenabgang) und durch ihre Lage anfällig für Vandalismus. Letzteres führte nun zur sofortigen

Schliessung der Anlage, rund vier Wochen früher als geplant.

Mit der Aufhebung der WC-Anlage am Hauptzoll gehen die Räumlichkeiten an die Grundeigentümerin der Liegenschaft, den Automobil Club Schweiz, Sektion Thurgau (ACS), zurück. Seit der Erstellung im Jahr 1961, wird die WC-Anlage am Hauptzoll unentgeltlich von der Stadt genutzt und betrieben. *IDK*

Weihnachtsstimmung auf Rädern



Martin Troll (li) und Stadtrat Ernst Zülle vor dem dekorierten Weihnachts-Bus.



Weihnachtsschmuck im Bus.

Bilder: IDK

Ein reich dekoriertes Stadtbuss bringt Adventsstimmung in die Stadt. Ab sofort ist er auf sämtlichen Linien unterwegs. Engel, Sterne, Samichläuse, Schneeflocken und ein Adventskalender schmücken das Fahrzeug.

Im vergangenen Jahr kam anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der Kreuzlinger

Stadtbusse ein Fahrzeug am «Das Weihnachtszelt» zum Einsatz. Weihnächtlich dekoriert, kam es als «Märli-Stube» zum Einsatz.

«Das kam bei den Besucherinnen und Besuchern so gut an, dass wir beschlossen, die Aktion in diesem eh speziellen Jahr zu wiederholen», sagt Stadtrat Ernst Zülle.

Seit dem ersten Adventssonntag ist der reich dekorierte Stadtbuss unterwegs. Auf dem Fahrzeug und auf den Scheiben scheinen Sterne und Schneeflocken zu tanzen, Engel und Samichläuse zu winken. Im Innern des Busses verleihen ein Adventskalender, Sterne und rote Hussen besinnliche Stimmung. «Wir freuen uns, wenn wir unse-

ren Fahrgästen damit eine Freude machen können,» betont Martin Troll, zuständig für den Stadtbusbetrieb. Freude dürfte bei den Fahrgästen ebenfalls auslösen, dass es im 2021 weder Fahrplanänderungen noch Preiserhöhungen für den Stadtbuss geben wird.

IDK

Lob der gelungenen Integration

Am Dienstag empfing Stadtpräsident Thomas Niederberger den türkischen Generalkonsul Emre Uygun und Konsul Mehmet Yüceer zu einem Höflichkeitsbesuch im Stadthaus.

Von seiner Vorgängerin, Generalkonsulin Asiye Nurcan Ipekçi, habe er gehört, dass die türkische Gemeinschaft in Kreuzlingen ausgezeichnet integriert sei und sich wohlfühle, sagte Generalkonsul Emre Uygun. «Es freut mich zu sehen, dass wir in den Bereichen Wirt-



Emre Uygun beschenkt Thomas Niederberger mit einem Silberteller.



Eintrag ins Kreuzlinger Buch: Konsul Mehmet Yüceer, Stadtpräsident Thomas Niederberger und Generalkonsul Emre Uygun (v.l.).

Bilder: IDK

schaft, Bildung und Kultur gegenseitig voneinander profitieren können», fasste Generalkonsul Uygun die gelungene Integration in Kreuzlingen zusammen.

Angeregt tauschten sich Stadtpräsident Thomas Niederberger und der Generalkonsul unter anderem auch über die Corona-Pandemie aus, die über das

Kreuzlinger Stadthaus und im türkischen Generalkonsulat in Zürich spezielle Massnahmen erforderte.

Generalkonsul Uygun ist erst seit zwei Monaten im Amt und zeigte sich äusserst interessiert an Kreuzlingen, seiner geografischen Lage als Grenzstadt und dem hohen Ausländeranteil von 55 Prozent. Er berichtete, wie die Tourismusbranche in seinem Land mit Gesundheitszertifikaten einen Teil des grossen Einbruchs zu retten versuche und herausgefordert sei, genauso wie die Schweiz, wie Europa, wie die gesamte Welt.

Stadtpräsident Thomas Niederberger erzählte von der Corona-bedingten Schliessung der Kunstgrenze im März. Ein Ereignis, das äusserst viele persönliche, emotionale, wirtschaftliche und politische Kräfte freisetzte. Ganz geschweige von der medialen Berichterstattung: sogar die «New York Times» berichtete darüber.

Bevor der Generalkonsul einige in Kreuzlingen wohnhafte Landsleute traf, trug er sich ins Kreuzlinger Buch ein, in dem sich bereits zahlreiche Gäste verewigt haben. Mit einem Geschenk verabschiedete sich Generalkonsul Uygun und Konsul Yüceer in der Hoffnung, sich am nächsten Chrzülinger Fäscht sehen zu können. IDK

Öffentliche Gemeinderatsitzung

Die Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2020 findet im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum statt. Sie ist öffentlich, allerdings ist das Platzangebot beschränkt. Für alle Personen besteht eine Maskenpflicht.

Auch für letzte Parlamentssitzung in diesem Jahr, besteht ein umfassendes Schutzkonzept, um die vom Bund verordneten Sicherheitsmassnahmen einhalten zu können. Aus diesem Grund findet die Sitzung nicht wie üblich im Rathaus, sondern im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum an der Pestalozzistrasse statt.

Für alle geladenen Personen sowie Besucherinnen und Besucher gilt während dem gesamten Aufenthalt im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum die Maskenpflicht. Gästen, die der Sitzung beiwohnen möchten, wird ein beschränktes Platzangebot zur Verfügung gestellt. Der Einlass ist ab 18.30 Uhr möglich, wobei alle Besucherinnen und Besucher ihren Ausweis vorzeigen und ihre Personalien angeben müssen. Ist das Kontingent ausgeschöpft, besteht keine Möglichkeit mehr der Sit-

zung beizuwohnen. Masken und Desinfektionsmittel werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Den gemäss vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) besonders gefährdeten Personen raten wir von einer Teilnahme ab.

Der Gemeinderat berät an der Sitzung vom 10. Dezember ab 19 Uhr folgende Botschaften:

Kreditbegehren für die Erweiterung und Sanierung des Familien- und Freizeitbads Egelsee: Über den Zusatzkredit in Höhe von CHF 1'481'700.- infolge Mehraufwand gegenüber dem bewilligten Hauptkredit sowie über den Zusatzkredit in Höhe von CHF 218'300.- infolge Projekterweiterung gegenüber dem bewilligten Hauptkredit.

An der Gemeinderatssitzung wird der Stadtrat zudem Stellung zu den Postulaten «Moderne Arbeitsstadt» und «Übersicht über laufende Projekte» nehmen und die beiden schriftlichen Anfragen betreffend «Förderung bei Abtrennung von Gasanschlüssen bei Liegenschaften durch die TBK» sowie «Folgen der Covid-19-Krise für Kreuzlinger Vereine» beantworten.

IDK

Heli brachte das Flutlicht

Planmässig schreiten die Bauarbeiten am neuen Sportplatz im Döbeli voran. Am Montag flog ein Helikopter die sechs Leuchtmasten der neuesten LED-Generation an. Sie garantieren reduzierten Energieverbrauch und weniger Lichtemissionen.

Im August fand der Spatenstich für den neuen Sportplatz im Döbeli statt, bereits im nächsten Frühjahr soll er den Spielern des AS Calcio übergeben werden. Das Projekt sieht einen Sportrasenplatz (Naturrasen) ohne Infrastrukturbauten vor. Bewässert wird der Rasen automatisch, was den Wasserverbrauch reduzieren soll. Im nördlichen Teil der Anlage ist ein sogenannter Bolzplatz vorgesehen, der für jedermann zugänglich ist. Investiert werden insgesamt CHF 1,8 Mio, wobei die Arbeiten ausschliesslich von Thurgauer Handwerksbetrieben ausgeführt werden.

Nachdem vergangene Woche der Nebel einen Strich durch die Rechnung machte, klappte es am Montag für einen weiteren und dazu spektakulären Meilenstein. Ein Helikopter flog die 16 Meter langen Leuchtmasten auf den Platz. Der Pilot fädelt die langen Masten präzise in die Fundierungen, Bauarbeiter halfen, die Leuchtmasten ins Lot zu bringen und einzupfählen.

Ruedi Wolfender, Abteilungsleiter Departement Gesellschaft, betreut das Pro-

jekt und ist mit dem Resultat sehr zufrieden: «Alles läuft plan- und budgetmässig perfekt, die Fussballspieler und den Zuschauer dürfen sich auf eine Top-Anlage freuen.» Denn nicht nur die neue Bewässerungsanlage entspricht ökologischen Vorgaben, sondern auch die Beleuchtung. In den Masten ist die neueste Generation von LED-Leuchten eingebaut, die weniger Energie verbrauchen und Lichtemissionen reduzieren. «Diesbezüglich setzen wir am Sportplatz Döbeli neue Massstäbe», betont Abteilungsleiter Wolfender. IDK



Helikoptereinsatz.

Bild: IDK

Amtliche Publikationen der Stadt Kreuzlingen

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2020-0218
Änderung Umgebung mit Bepflanzung, Weststrasse 18c+d
WKC Baugesellschaft,
Industriestrasse 28, 9101 Herisau

2020-0219
Erstellen Photovoltaik-Module an Fassade, Weiherstrasse 37
Müller Monika + Bardewyck Albert,
Weiherstrasse 37, 8280 Kreuzlingen

2020-0220
Erstellen Aussen-Wärmepumpe Luft/Wasser, Rothausweg 7
Iten Krawczyk Barbara,
Rothausweg 7, 8280 Kreuzlingen

2020-0221
Erstellen Reklameanlage, Nationalstr. 20
Technische Betriebe,
Nationalstrasse 27, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom 8. Dezember bis 23. Dezember 2020 und 4. Januar bis

7. Januar 2021 bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Baubewilligungen erteilt (Woche 48)

- Erstellen Velounterstand, Egelseestrasse 35b
- Anbau Überdachung für Mulden, Unterseestrasse, Parz.-Nr. 8121
- Abbruch Ziegenstall (bereits erfolgt), Tobelstrasse 1
- Balkonverglasung, Langgartenweg 8
- Flachdachsanierung und Nutzungsänderung in Terrasse, Hauptstrasse 130
- Sanierung Fassaden (Anbringung Aussenwärmedämmung), Burgstrasse 32

Bauverwaltung Kreuzlingen

Altpapiersammlung ganzes Stadtgebiet

durch TV Kreuzlingen am Samstag, 5. Dezember 2020

Wir bitten Sie, Papier und Karton getrennt gebündelt bis zum Sammelbeginn (spätestens 7 Uhr) an die Strasse zu stellen. Es werden nur verschnürte Bündel entgegen genommen. Volle Tragtaschen, Kartonschachteln oder ähnliche Behälter sowie mit Abfällen durchmischte Bündel werden nicht mitgenommen.

Grössere Papiermengen bitte melden: Tel. 079 900 25 12
Nächste Sammlung: 9. Januar 2021

Sie unterstützen die Kreuzlinger Vereine, indem Sie von der Papiersammlung Gebrauch machen. Die sammelnden Vereine werden von der Stadtverwaltung für ihren Aufwand finanziell entschädigt. Die Höhe der Entschädigung ist abhängig von der Sammelmenge.

Bauverwaltung Kreuzlingen

Einbürgerungsgesuche

Schneider Alexander, geb. 1983 in Slawgorod Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, verheiratet; Schneider geb. Muchtarow, Valentina, geb. 1983 in Maiskij Russland, deutsche Staatsangehörige; Schneider Jason, geb. 2007 in Münsterlingen TG, wohnhaft Rieslingstrasse 1

Bistricky Tanja, geb. 1973 in Konstanz Deutschland, deutsche Staatsangehörige, ledig, wohnhaft Hauptstrasse 18

Süss Stefan, geb. 1970 in Konstanz Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, verheiratet; Süss geb. Jung, Andrea, geb. 1978 in Günzburg Deutschland, deutsche Staatsangehörige; Süss Leon, geb. 2008 in Münsterlingen TG, wohnhaft Botighoferweg 3b

Sandl Ida, geb. 1956 in Lobsing/Pförring Deutschland, deutsche Staatsangehörige, geschieden, wohnhaft Besmerstrasse 41a

Mancuso geb. Boroday, Liana, geb. 1974 in Sumy Ukraine, ukrainische Staatsangehörige, geschieden, wohnhaft Sonnenstrasse 13g

Begründete, schriftliche Einwendungen gegen die Einbürgerung sind innert 10 Tagen, bis spätestens 14. Dezember 2020, an die Stadtkanzlei, Einbürgerungskommission, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen, zu richten.

Einbürgerungskommission der Stadt Kreuzlingen